

# Herztod: Wer ist gefährdet?

**Düren** - Fast 70.000 Menschen erleiden jedes Jahr in Deutschland einen plötzlichen Herztod. Was sind die häufigsten Ursachen? Wer ist besonders gefährdet? Wie können sich gesunde und chronisch herzkranken Menschen schützen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Interessierte am Donnerstag, 21. November, ab 17 Uhr im Foyer des Krankenhauses Düren. Die Kardiologie der Klinik an der Roonstraße lädt im Rahmen der bundesweiten Herzwochen zum Patientenforum „Bedrohliche Herzrhyth-

musstörungen – Wie schütze ich mich vor dem plötzlichen Herztod“ ein.

„Oft trifft es Menschen, die bis zu diesem Zeitpunkt nichts von einer Herzerkrankung wussten“, sagt Chefarzt Dr. Hermann Roth. Deshalb befasst er sich in seinem Vortrag, in dem er zunächst die Funktionsweise des Herzens und die Ursachen von Rhythmusstörungen erklärt, auch mit der Frage „Woher weiß ich, ob ich zum gefährdeten Personenkreis gehöre?“. „Bei jüngeren Leuten sind häufig Herzmuskelerkrankungen und -entzündungen oder

auch genetische Veränderungen die Ursache. Bei älteren Patienten spielt die koronare Herzkrankheit die größte Rolle“, gibt Dr. Roth schon erste Hinweise, die er beim Patientenforum vertiefen wird. Natürlich spielt auch die Frage nach der Vorbeugung eine zentrale Rolle. Was Dr. Roth und seinem Team aber ganz besonders wichtig ist, ist das schnelle Handeln, wenn jemand einen plötzlichen Herztod erlitten hat.

Der Eintritt zum Patientenforum ist frei, Teilnehmer parken auf dem Gelände des Krankenhauses kostenlos.